Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 178 (1899)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374199

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ueversicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesehes.

Briefpost.

a) Zarif für die Schweiz.

Briefe, franktri: Lofalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250g

Breete, frantirt: Lofalrahon (10 km in gerader Linie) bis 250g 5 Cts. — Weitere Entjernung: Bis 250 g 10 Cts.
Briete, unfrankirt: Doppelte Lage der Frankaur.
Baarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. — Dieselben müßen leicht verifizirbar verpaat fein und dürfen keinen Berkaufswerth haben. Beijchluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unstatthat.

Stid-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.
Dructachen: Bis 50g 2 Cts., über 50—250g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts. Sie sind unverschlossen und dürfen keine handforftlichen persönlichen Wittheilungen enthalten.
Traueranzeigen müßen vollständig gedruckt sein, wenn sie zur Dructachentage beförbett werden sollen. Auf Einladungskarten darf handschriftlich außer der Abresse auf Datum, Ort, Zeit und Zwed der Bersamntung beigefügt werden.

dart handigristlich außer der Adtesse auch Datum, Ort, Zeit und Bwed der Bersamntung beigefägt werden.

Abomitrte Drucksachen (aus Leihbibliothefen ic.): Bis zu 2 Kilo sir hin- und Herweg zusammen 15 Cts. Dieselben werden durch die Boten nicht ins Haus bestellt, sondern sind vom Adressach der Antunft auf der Post abzuholen.

Bostanten (Correspondenzsachen): Einsache 5 Cts., doppette 10 Cts. Privatpostarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamitichen entsprechend) sind zur ermäßigten Taxe von 5 Cts. utösse.

5 Cis. julaffig. Ungenügend frankirte Gegenstände (soweit zulaffig) werden mit der Tage der frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes der verwendeten Frankomarten.

Reformandationsgebühr 10 Cts. Die Reformandation ist für alle Briespostagesenstände (ausgenommen die Briespatinahnahmen) zulässig. Entschädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verspätung don mehr als einem Tag 15 Fr. – Retlamationsfrist 90 Tage. – Ausgabe-Empfangsschein: Gratis und obliga-90 Tage. — Aufgabe: Emdfangsschein: Gratis und obligatorisch sitt alle eingeschrebenen Briespossendungen, Geldanweizungen und Einzugsmandate nach dem In- u. Auslande. In Bückern, 360 Stide. 50 Ctv. — Kückschein 20 Ctv.
Expresbestellgebühr (nebst der ordentl. Tage): 30 Ctv. sitt je 2 km. Nachmahmen: Julasig die 50 Fr. Prodision (nebst der ordentlichen Tage) in je 10 Fr. 10 Ctv.
Einzugsmandate dis auf den Betrag von 20 Fr. Tage 15 Ctv., über 20 dis 1000 Fr. 30 Ctv.
Geldanweizungen: Bis 20 Fr. 15 Ctv., über 20 dis 1000 Fr. 20 Ctv.; für je weitere 100 Fr. 10 Ctv.

b) Postvereins-Tarif.

b) Postvereins-Zarif.

Briefe: Für je 15 g franfirt 25 Cts., unfranfirt 50 Cts. Im Gren zra y on (30 km in gerader Linie von Postvueau zu Postvueau) beträgt die Taxe im Berfehr mit Franfreich: franfirt 20 Cts., unfranfirt 30 Cts., im Berfehr mit Franfreich: franfirt 20 Cts., unfranfirt 30 Cts., im Berfehr mit Franfreich: franfirt 20 Cts.

Bostfarten (Privatpostarten sind zu stäf zu wie oben): Einsache 10 Cts., Doppelpostfarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Berfehr mit sämmtlichen Ländern des Weltpostvereins.

Waarenmuster: Für je 50 z 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — Sew ich tisz ren zen: sir Belgien, Niederlande, Franfreich, Italien, Grogbritannien und Frland, Spanien inclusive Portorico und Philippinen, Negypten, die Bereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Oesterreich-Ungarn, Brittsche Colonien (mit Indegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Britisch Inden, Canada 350 z, nach den übrigen Ländern 250 z (Seidenmusser nach Franfreich 125 z, Italien 100 z, Seidenwürmereier nach Franfreich 125 z, Italien 100 z, Seidenwürmereier nach Franfreich 125 z, Italien 2000 z, Seidenwürmereier nach Franfreich 20, Dicke 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Berfehr.

Prucksachen (bis 2000 z): für je 50 z Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanusstripte außgeschlossen, dagegen Rechnungen (Faturen) zur Geschäftspapier-Tare zugelassen.

Ungenügend franktirte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtare im doppelten Betrage der sehlenden Franktur.

RefonmandationSgebühr 25 Cts. Kesommandation sür alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust erkommandirer Sendungen im Verlehr mit Bereinigte Staaten, Argentinien, Brastlien, Canada, Dominikanischen Kernkturk, Ernandar, Kernkturen von Bereich ist, Ernander, Kordinen in Australien wird keine Entschädigung geleiset, im übrigen Verlehr 50 Fr. Kestama-

teine Enticadigung geleiftet, im übrigen Berfebr 50 Fr. Reflama.

tionsfrist ein Jahr. — Aufgabeschein (sitr retommandirte Send-ungen) obligatorisch und gratis. — Rückscheingebilhe 25 Cts. Expressendungen, julässig im Verkehr mit Belgien, Dänemart, Deutschland u. Desterreich-Ungarn w. Expresbestellgebilhe 30 Cts.

Deutschland u. Desterreich-ungarn a. Expresseiteugedust do Ering Orisbestellegirt. **Einzugsmandate** sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsifa und Algerien), Deutschland, Desterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luxemburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Bortugal, Kumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonich, Smbrna), Tunesien. Taxe gleich dersienigen für rekommandirte Briefe. **Geldanweisungen:** Für je 25 Fr. 25 Cts.

Fahrpost.

Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstagen.

3on	250	g bi	§ 50	00 g	frankir	t — .	15 Cts	., unfra	nfirt 30	Cts.
ber	500	0 "	21/2						40	
	21/2 8								60	
	5	,,	, 10	,,		7	0 .		1	
	10						-		1. 50	
									2. –	
m.	1 6 411	.E.a.		424	- 10f alus 1	X. L.		M	300	1

Anwendung, währenddem Stüde bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind.
Die Brief- und Fahrpostarife für das In- und Ausland, sowie der Taschen-Posttarif und das Posthandbuch können bei den Postfiellen käuslich bezogen werden.

4000 Fr. = 50 Gts. 5000 . = 55 6000 . = 60 = 70 = 75 = 80 3000 =45

" 3000 " = 45 " Sendungen mit Wertpangabe muffen versiegelt fein. Empfangscheine: Einzeln 5 Cts.; in Bischern per Schein 3 Cts. Radnahmen find bei der Fahrpost zulässt dis Fr. 300. — Nebst der gewöhnlichen Taxe 1 % des Nachnahmebetrages (Aufrundung auf 10 Cts.). Nachnahmeschene, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

Musland.

Boffftüde (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltwostvereins spedier. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo. Tagen dis 5 Kilo nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1. 25; Belgien, Dänemart und Niederlande Fr. 1. 50; Montenegro und Kumanien Fr. 1. 75; Korwegen und Türkei via Triest Fr. 2. 50; allen Fahrposititäten sind die nöthigen Zolldeslarationen beizugeben.

Telegraphen-Taxen. Worttarif, Abrundung auf 5 Cis

	Grund- taxe.	Wort- taxe.		Grund- taxe.	Wort-
	Uts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz	30	21/2	Spanien	50	22
Deutschland	50	10	Bortugal	50	27
Defterreich (Tyrol,			Europ. Rugland	50	44
Lichtenftein u.			Rumanien, Gerbien		
Borarlberg) .	50	7	Bosnien, Monte-		
, librige Länder			n egro Herzego wina	50	19
und Ungarn .	50	10	Schweden, Bulgarien		22
Frantreich	50	10	Norwegen	50	31
Italien	50	17	Türkei	50	48
" Grenzbureaux	50	10	Luxemburg	50	19
Belgien	50	19	Dänemark	50	19
Niederlande	50	19	Griechenld. Continent		48
Großbritannien .	50	29	" Infeln .	50	52

die für augerhalb des Bestellbezirks liegende Orte Depejchen, die für augerhalb des Bestellbegirfs liegende Orte bestimmt find (im foweig. Bertebr Entferung ilber 1 Kilometer bom Telegraphenburcau) muffen per Expressen befördert werden, ansonst dietelben erst mit der nächten Bost, wie Briefe, bestellt werden.